



## BEI DER WEIHE DES NEUEN FEUERWEHRFAHRZEUGES

AUSGABE 41 | SEPTEMBER 2016

Neuer Kindergarten - Siegerprojekt  
Carsharing-Auto für Göfis  
Waldspielplatz Hofen



## INHALT

Kinderbetreuung	3
Borkenkäfer	4
Sprechstunden	4
Kanal- und Wasserbauprojekt Unterdorf	4
Umbau des ehemaligen Altenwohnheimes	5
Erweiterung der Volksschule Agasella	5
Eröffnung „Back Kultur“	5
Der neue Kindergarten in Hofen	6
Projekt Schauplatz Obst & Garten	8
Betreuter Mittagstisch und Schülerbetreuung	10
Aus den Kindergärten und der Kinderbetreuung	10
Göfner Waldmüs nehmen Abschied	12
Waldspielplatz Hofen	12
3. Literatur-Nachwuchswettbewerb	13
Von früher erzählt – Tourismus und Fremdenverkehr in Göfis	13
Rechnungsabschluss 2015	14
Mobilität von morgen – Carsharing in Göfis	16
Endspurt Fahrrad-Wettbewerb 2016	16
Resümee: 1 Jahr Leader	17
Regio Im Walgau	18
Aus der Gemeinde	20
Was ist los in Göfis?	24

## IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Göfis, Kirchstraße 2, gemeindeamt@goefis.at, www.goefis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Lampert

An dieser Ausgabe

haben mitgearbeitet: Margareta Baldessari, Bettina Künzle, Elisabeth Lampert, Nikolaus Peer, Bgm. Helmut Lampert, VD i. R. Karl Lampert (Lektorat), Karin Lampert, Thomas Lampert, Lydia Leiner, Angelika Loacker, Rudi Malin (Redaktionsleitung), Sabrina Matt, Lena Schär, Regio Im Walgau, Emir T. Uysal, Ingo Valentini, Nikolaus Peer, Angelika Schönbeck, Schneider Christina, DI Sonja Entner, Richard Sonderegger, Claudia Perl, Lisi Lenker, Uschi Österle, Angelika Engstler, Anja Kersten, Johannes Lampert, Martin Terzer, Peter Gut, DI Gernot Thurnher, Helmut Sonderegger, Obst- und Gartenbauverein

Fotos: Gemeindearchiv Göfis, Helmut Köck, Elisabeth Lampert, Karin Lampert, Sabrina Matt - Sunnahof Tufers, Regio Im Walgau, Emir T. Uysal, Angelika Schönbeck, Richard Sonderegger, ORF, Nikolaus Peer, Lisi Lenker, Uschi Österle, Lydia Leiner, Claudia Perl, Angelika Engstler, Johannes Lampert, Martin Terzer, Peter Gut, Caruso Carsharing eGen, Helmut Sonderegger, Margareta Baldessari

Grafische Gestaltung: Willi Dittmann, wedegrafik.com, Göfis

Druck: Hugo Mayer GmbH Buch & Offsetdruck Verlag, Dornbirn



## KINDERBETREUUNG

Die Betreuung von Kindern im Alter von einhalb bis zehn Jahren ist eine der Aufgaben, die die Gemeinde in den letzten Jahren intensiv beschäftigt hat. Die bestehenden Schulgebäude und Kindergärten stammen aus einer Zeit, in der ganztägige Kinderbetreuung noch kein Thema war. Daher war die Gemeinde in den letzten Jahren gezwungen, flexible Übergangslösungen zu finden, um den steigenden Bedarf an Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung abzudecken. Zudem wurde man noch mit überfallsartigen Gesetzesänderungen konfrontiert, die eine langfristige Planung sehr erschwerten. Dies ist besonders im Schulbereich festzustellen, wo es derzeit keine klare Linie seitens des Landes und Bundes gibt.

### GEMEINDE SCHAFFT ANGEBOTE

Trotz dieser schlechten Rahmenbedingungen ist es der Gemeinde gelungen, ein Angebot zu schaffen, das es vielen Eltern erlaubt, Beruf und Kinder in Einklang zu bringen. Die ganztägige Kleinkindbetreuung Sunnagarta, der ganztägige Kindergarten Kirchdorf sowie die Mittagbetreuung mit gemeinsamem Mittagstisch in beiden Volksschulen werden vermehrt in Anspruch genommen. Die Nachmittagsbetreuung an den Schulen wird, wenn Bedarf vorhanden ist, ebenfalls angeboten. Hier stellen sich die zwei Standorte vorläufig als Nachteil heraus, weil für die Inanspruchnahme der Betreuung eine Mindestanzahl an Schülern vorhanden sein muss.

### ZUBAU BEI DER VOLKSSCHULE AGASELLA

Die räumlichen Verhältnisse in der Volksschule Agasella lassen eine ordnungsgemäße Betreuung nur unter widrigsten Umständen zu. Daher hat die Gemeindevertretung beschlossen, einen Anbau für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung in Auftrag zu geben. Der Antrag auf Baugenehmigung wurde bereits bei der Bezirkshauptmannschaft eingereicht. Sofort nach Bewilligung wird mit der Ausführung begonnen.

### NEUER KINDERGARTEN IN HOFEN

Ebenfalls wurde beschlossen, das Siegerprojekt des planerischen Wettbewerbs für den Kindergarten und die Kleinkindbetreuung Hofen in Auftrag zu geben. Das Architekturbüro Marte/Marte wurde mit der Detailplanung beauftragt. Projektleitung und Bauaufsicht erfolgen durch DI Gernot Thurner, der auch den planerischen Wettbewerb vorbereitet hat. Der Zeitplan sieht einen Baubeginn im Frühjahr 2017 und eine Fertigstellung im Sommer 2018 vor. Ab diesem Jahr können die Kindergärten Kirchdorf und Agasella entlastet werden. Die Kleinkindbetreuung Sunnagarta wird dann nach Hofen übersiedeln und kann den jetzt schon dringenden Bedarf

an Plätzen zur Verfügung stellen. Ein besonderer Dank gilt der Projektgruppe, die sich über ein Jahr lang mit der Erstellung des Raumprogrammes für den neuen Kindergarten und die Kinderbetreuung befasst hat. Die Leiterinnen der Einrichtungen und Mitglieder der einzelnen politischen Fraktionen haben in konstruktiven Diskussionen einen Kompromiss aus Wunsch und Finanzierbarkeit gefunden.

### DANK FÜR ENGAGIERTE MITARBEIT

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen Personen, die im Bereich der Kinderbetreuung tätig sind, herzlich bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass sie bereit sind unter teilweise schwierigsten Bedingungen den Kindern eine gute Atmosphäre zu schaffen.

Helmut Lampert, Bürgermeister



# INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



Endlich Sommer! Mittagsruhe im Freien. Nur Vogelgezwitscher und das beruhigende Geräusch vom Rasenmäher des Nachbarn, unterbrochen vom Rasentrimmer und der Heckenschere. Der fleißige Nachbar mit der Flex, der seine Betonsteine auch nur während der Mittagszeit bearbeiten kann, vervollständigt die angenehme Geräuschkulisse. Da kommen sofort Tagträume von Südseeinseln auf und man vereinbart einen Termin im nächsten Reisebüro. Muss das sein? Mit etwas Rücksicht und Hausverständnis könnten wir alle unsere bevorzugte Wohnlage in Ruhe und Frieden genießen.

## KANAL- UND WASSERBAUPROJEKT UNTERDORF

Wie geplant konnten wir Ende August 2016 in der Köhrstraße die Bauarbeiten für sämtliche Leitungen (Kanal, Wasser, Strom, Beleuchtung, Telefon, Internet sowie Kabel-TV) abschließen. Um noch im Herbst die Asphaltierungsarbeiten durchführen zu können, wurde anschließend mit den Arbeiten für die Randausbildungen der Straße sowie des künftigen Gehsteiges begonnen. Gesamt sind in diesem Teilabschnitt zirka 800 Laufmeter Randsteine zu verlegen und rund 180 Laufmeter Mauern zu errichten. Der Einbau der Asphalttragschicht ist für Oktober 2016 vorgesehen. Der Deckbelag (Feinbelag) wird allerdings erst im nächsten Jahr nach

Gesamtfertigstellung aller Straßenunterbauarbeiten aufgebracht. Allfällige Setzungen im Straßenbaukörper in den Wintermonaten können so optimal ausgeglichen werden.

Parallel zu den Straßenbauarbeiten in der Köhrstraße werden im Bereich Klosagass, Badrus und Boxler die Bauarbeiten für die Leitungen vorangetrieben. Leider behindert auch hier der äußerst massive und harte Fels ein zügiges Vorankommen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass auch diese Straßenabschnitte nach Abschluss der Leitungsbauarbeiten bis zum Winter mit einer Tragschicht versehen werden können.

## SPRECHSTUNDEN

Rechtsanwalt Mag. Johannes Blum und Notare aus Feldkirch halten in Göfis Amtstage mit einer kostenlosen Beratung ab. Weiters bietet die Obfrau des Bau- und Raumplanungsausschusses, Architektin DI Sonja Entner, regelmäßig Sprechstunden zum Thema Raumplanung und Baurecht an. Die nächsten Termine sind jeweils abends im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 72715-10.

### Notar

MI, 19. Oktober 2016,  
Notar Dr. Johannes Egel  
MI, 14. Dezember 2016,  
Notar Dr. Daniel Malin

### Rechtsanwalt

DO, 15. September 2016  
DO, 17. November 2016  
DO, 19. Jänner 2017

### Raumplanung und Baurecht

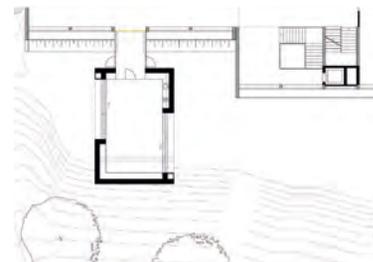
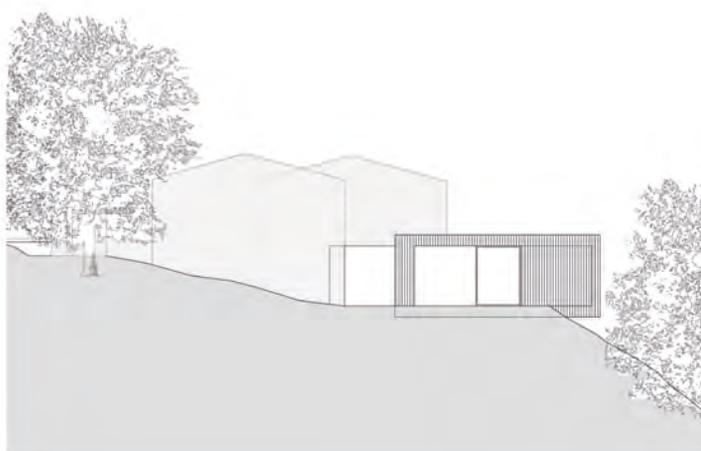
DO, 8. September 2016  
DO, 6. Oktober 2016  
DO, 3. November 2016  
DO, 1. Dezember 2016  
DO, 12. Jänner 2017  
DO, 2. Februar 2017





## UMBAU DES EHEMALIGEN ALTENWOHNHEIMES

Die Baustart für den Umbau des ehemaligen Altenwohnheimes der Moser'schen Stiftung am Pfründeweg hat sich leider verzögert. Derzeit werden die Baumeisterarbeiten durchgeführt. Aus den ehemals sechs kleinen Einzimmer-Appartements mit Allgemeinräumen werden fünf Kleinwohnungen geschaffen.



## ERWEITERUNG DER VOLKSSCHULE AGASELLA

In der Gemeindevertretungssitzung vom 7. Juli 2016 wurde die Erweiterung der Volksschule Agasella in Göfis einstimmig beschlossen. Der geplante Anbau dient der Mittags- und Nachmittagsbetreuung, die an der Schule für Volksschüler aller Altersstufen gemeinsam angeboten wird. Der Neubau wird südlich des bestehenden Schulgebäudes situiert. Das Ein-Raum-Gebäude ist in massivem Holzbau geplant und öffnet sich mit je einer Schiebetüre großzügig Richtung Osten und Westen in die Spiel- und Gartenfläche, die im Außenraum der Volksschule Agasella

für die Schüler bereits vorhanden ist. Der Baukörper mit rechteckigem Grundriss ist schmal zugeschnitten und krägt auf der Längsseite mit einem Viertel der Gebäudelänge über die bestehende Geländekante hinaus. Dies ermöglicht, die geforderte Raumgröße ohne wesentliche Einschränkung der Belichtung der bestehenden Klassenzimmer mit gering gehaltenem Bodenverbrauch zu realisieren. Der Mittags- und Nachmittagsbetreuungsraum ist über einen verglasten Verbindungstrakt mit zwei Ausgangstüren in die Grünfläche direkt an die Erschließungswege der

bestehenden Volksschule angefügt. Die massive Bodenplatte und Betonoberfläche des Fußbodens bieten ausreichend Speichermasse für ein angenehmes Raumklima. Ergänzend dazu soll die Materialwahl in Fichte Diagonaldübelholzelementen für Wand- und Deckenflächen konstruktiv fertig sichtbar für ein Wohlfühl-Ambiente der betreuten Schüler sorgen.

DI Sonja Entner, Architektin

## ERÖFFNUNG BACK KULTUR

Die Gemeinde Göfis stellte Rupert Lorenz im Rahmen eines Baurechtsvertrages ein an das Haus Pfründeweg 3 angrenzendes kleines Grundstück für die Errichtung einer Bäckerei zur Verfügung. Bei der feierlichen Eröffnung am 14. Mai der Backmanufaktur „Back Kultur“ von Rupert Lorenz kamen neben den Lieferanten auch zahlreiche Gäste. „Alle Zutaten, die ich für mein Gebäck verwende, sind aus biologischem Anbau und ohne Zusatzstoffe“, erklärte Rupert Lorenz. So sei es zwar

deutlich schwieriger, die Backwaren herzustellen, dennoch deutlich gesünder. Ausgeliefert werde ausschließlich mit E-Mobilität. Die Manufaktur strebt keine Überproduktion an, diese beinhaltet transparente, gläserne Produktion mit der Möglichkeit zur Bestuhlung für 30 Sitzplätze für Vorträge, Backvorführungen und Bewusstseinsbildung. Beim Schaubacken zeigten die Bäcker, wie Semmel, Brotlaibe oder Kipferl mit wenigen, geübten Handgriffen entstehen.



# NEUER KINDERGARTEN IN HOFEN



**D**ie Gemeinde Göfis plant in Hofen die Errichtung eines neuen Kindergartens und einer Kinderbetreuung. Um eine hervorragende Planungslösung zu finden, wurde ein Realisierungswettbewerb (Architekturwettbewerb) mit einem qualitätsbasierten und projektorientierten Auslobungsverfahren durchgeführt. Acht Planungsbüros wurden zur Einreichung von baukünstlerischen Vorentwürfen eingeladen. Die Jury hat das Projekt von Marte/Marte, Architekten ZT GmbH aus Feldkirch, zum Siegerprojekt erklärt.

Die Jury bewertete die eingereichten Projekte nach den Aspekten städtebaulicher, landschaftsplanerischer und freiraumgestalterischer Ansätze sowie der baukünstlerischen Qualität, der Funktionalität des Raumkonzeptes, der energetisch/ökologischen Qualität des Gebäudekonzeptes und der Wirtschaftlichkeit der Errichtung und Erhaltung. „Es ist erstaunlich, wie unterschiedlich die Lösungsansätze der einzelnen Projekte waren. Die gesamthafte hohe Qualität der Projekte war auch eine besondere und interessante Herausforderung für die Jury“, berichtete Bürgermeister Helmut Lampert und freute sich schon auf die Umsetzung des Siegerprojektes.

Alle Projekte wurden Anfang Juli 2016

im Konsumsaal Göfis öffentlich präsentiert.

Die Gemeindevertretung fasste in der Sitzung vom 7. Juli 2016 den Grundsatzbeschluss, dieses Projekt im Kostenrahmen von rund 3.160.000 Euro zu realisieren und erteilte dem Planungsbüro Marte/Marte, Architekten ZT GmbH aus Feldkirch, den Detailplanungsauftrag.

Weiters wurden die örtliche Bauaufsicht, die Projektsteuerung und das Projektmanagement an DI Gernot Thurnher aus Feldkirch vergeben.

Die Vergabe von Fachplanungen wurde wie folgt durchgeführt:

- Statik an die gbd ZT GmbH aus Dornbirn
- Elektroplanung an das Ingenieurbüro Hiebeler-Mathis OG aus Hörbranz
- Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplanung an die GMI Ing. Peter Messner GmbH aus Dornbirn
- Bauphysik und EAW an Dipl.-Ing. Bernhard Weithas GmbH aus Lauterach



# INTERVIEW

mit DI Gernot Thurnher aus Feldkirch, der den Wettbewerb vorbereitete und von der Gemeinde Göfis mit der Bauleitung für die Umsetzung des Siegerprojektes betraut wurde.

*Wie verlief die Vorbereitung zum Wettbewerb?*

**Gernot Thurnher:** In mehreren Sitzungen einer von der Gemeinde eingerichteten Arbeitsgruppe mit politischen Mandataren und Nutzervertreterinnen unter der Leitung von Bürgermeister Helmut Lampert wurde gemeinsam mit mir das Anforderungsprofil und darauf aufbauend das Raumprogramm für den Architektenwettbewerb erarbeitet. Ein großes Thema waren die voraussichtlichen Kosten des Vorhabens und daher musste empfohlen werden, die Kinderbetreuungseinrichtung mit einer später möglichen Erweiterung zu konzipieren, da sonst die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde über Gebühr strapaziert worden wären.

Weiters wurden auch die Vorgaben hinsichtlich der Gestaltung des Außenbereichs, der Materialisierung (Holzbau) und der ökologischen und energetischen Anforderungen diskutiert und einvernehmlich beschlossen. Auch die zu diesem Wettbewerb einzuladenden acht Architekturbüros, die Juroren und Jurorinnen sowie die Höhe des Preisgeldes wurden in dieser Arbeitsgruppe besprochen und dem Gemeindevorstand zur Beschlussfassung empfohlen.

*Wie kam es zur Entscheidungsfindung und wie schaut das Ergebnis des Wettbewerbes aus?*

**Gernot Thurnher:** Von den acht eingeladenen namhaften Vorarlberger Architekturbüros wurden Mitte Juni 2016 die entsprechenden Projekte abgegeben, die von meinem Büro gemeinsam mit dem Energieinstitut auf die Erfüllung der Wettbewerbsvorgaben geprüft wurden.

## DIPL.-ING. GERNOT THURNHER

Jahrgang 1953, betreibt seit 1984 ein Architekturbüro in Feldkirch, ist verheiratet mit der Ärztin Josefine und Vater der 17-jährigen Tochter Viktoria.

Er betreute in ähnlicher Form die Gemeinden Lauterach, Frastanz und ganz aktuell Nüziders bei der Vorbereitung und Durchführung von Architektenwettbewerben.



Alle Büros hatten die Aufgabenstellungen erfüllt, sodass alle Projekte der Jury, bestehend aus den Fachpreisrichtern DI Sonja Entner, Vorsitzende des Bau- und Raumplanungsausschusses, DI Christian Matt aus Bregenz, DI Peter Wimmer, ebenfalls aus Bregenz, tätig als Gestaltungsbeirat in Göfis, und Architekt Marcel Ferrier aus Zürich sowie den Sachpreisrichtern Bürgermeister Helmut Lampert, Claudia Perl, Leiterin des Kindergartens Hofen, und Vizebürgermeisterin Caroline Terzer, MSc zur Beurteilung vorgelegt werden konnten. Unterstützt wurde die Jury von externen Beratern, wie der Leiterin der Kinderbetreuung Angelika Loacker und DI Christina Schneider, Mitarbeiterin im e5 Team der Gemeinde.

Nach einer mehrstündigen Sitzung wurde von den Juroren das Projekt des auch international höchst renommierten Architekturbüros Bernhard und Stefan Marte aus Feldkirch einstimmig als Siegerprojekt ausgewählt. Das Büro Marte/Marte plant/e unter anderem die Galerie Niederösterreich in Krems mit Kosten von rund 35 Millionen Euro und



ganz aktuell die neuen Messehallen in Dornbirn sowie die Generalsanierung des Landesbildungszentrums Schloss Hofen in Lochau.

*Was zeichnet das Siegerprojekt aus?*

**Gernot Thurnher:** Die neue Kinderbetreuungseinrichtung wird über einen eigenen Eingangshof im Osten betreten. Die begrünten Innenhöfe bilden die Mitte der einzelnen Gruppen. Sie verfügen alle über einen eigenen überdachten Bereich. Durch den L-förmigen Zuschnitt der Gruppenräume ergeben sich differenzierte Raumgefüge und ideale Belichtungssituationen von Osten, Süden und Westen. Die Spielhöfe schaffen einen geschützten Übergang in den offenen Spielraum. Sie entsprechen gleichsam einem Zimmer für vier Jahreszeiten. Die Tore der Höfe können nach Bedarf geöffnet oder geschlossen werden und ermöglichen somit den einzelnen Gruppen eine ganz individuelle Privatsphäre. Auch die mögliche externe Nutzung des geplanten einhundert Quadratmeter großen Bewegungsraumes wurde optimal gelöst.

Die Jury formulierte abschließend: „Das Projekt zeigt eine sensible Auseinandersetzung mit dem Alltagsleben und der Betreuung von Kleinkindern und Kindern und leistet letztlich in seiner Ausdrucksform auch einen wertvollen Beitrag zur Baukultur.“

# BUNT & ARTENREICH



## PROJEKT SCHAUPLATZ OBST & GARTEN WIRD SICHTBAR

Manche Gönnerinnen und Gönner werden es bemerkt haben, dass sich bei der Volksschule Kirchdorf, im Pfarrgarten und unter dem Friedhof einiges verändert hat. Die ersten Verwirklichungsschritte des Projektes Schauplatz Obst & Garten sind gemacht.

### *Sitzplatz bei der Trafo-Station*

Bei der Trafostation neben der Volksschule Kirchdorf sind ein Sitzplatz, eine Trockenmauer und mehrere Wildblumenwiesen entstanden und werden die bestehende Streuobstwiese als Ausgangspunkt und Kernstück des Projektes deutlich auf.

### *Pfarr- und Schulgarten*

Der Pfarrgarten, der als Schulgarten genutzt wird, zeigt sich in einem völlig neuen Gewand und präsentiert sich jetzt als Schmuckstück im Umfeld der Streuobstwiese und dem neuen Sitz- und Schauplatz bei der alten Trafostation. Durch das Entfernen des Ahornbaumes und der

Säulenthufe kommt nun der Pfarrhof gemeinsam mit dem durch den Garten verbundenen Pfarrschopf wesentlich besser als Ensemble zur Geltung. Die wunderschön gebräunte Holzwand des Schopfes kontrastiert mit dem noblen Weiß des Pfarrhauses und strahlt eine wohltuende Wärme aus. Durch das Abflachen der Böschung von der Schulgasse herab und die geschwungene Ausformung ist eine ansprechende Verbindung zum Sitzplatz und den Wildblumenflächen entstanden. Die Dritt- und Viertklässler haben bereits Kartoffeln und Gemüse angepflanzt. Auch unser neuer Pfarrer Georg hat Freude am Gärtnern und hat Blumen, Gemüse und Kräuter angepflanzt. So können unsere Kinder wieder gemeinschaftlich den Prozess „pflanzen > pflegen > ernten > genießen > wertschätzen“ erleben und erfahren.

### *Gemeinschaftsgarten*

Unter der östlichen Friedhofsmauer befindet sich der neue Gemeinschaftsgarten, auf dem ein buntes Allerlei von Blumen, Kartoffeln, Gemüse und Beeren

dem Zeitpunkt der Ernte entgegenwächst. Zehn GärtnerInnen hegen und pflegen dort auf 14 Beeteinheiten ihre Pflanzen mit viel Liebe und freuen sich auf die Ernte und den Genuss von selbst gezogenem Gemüse. Ein Blick über die Friedhofsmauer lohnt sich jedenfalls.



### *Hecke der Vielfalt*

Die Heckenstruktur auf der Turnhalenseite der Schulgasse wurde zugunsten der Pflanzenvielfalt verändert und so stehen anstatt der bisherigen sechs Heckensträucher über 30 verschiedene Heckenpflanzen, die neben den Blüten für Bienen und Insekten auch Früchte

für Vögel hervorbringen.

Auf der Pfarrhofseite entsteht eine neue Heckenstruktur, die neben den Blüten auch Früchte anbietet, wie etwa Aroniabeere, Felsenbirne, Kornelkirsche, Hagebutte, Holunder, Johannisbeeren und Stachelbeeren. Im Herbst werden von den Zweitklässlern der Volksschule Kirchdorf dazu noch Himbeeren angepflanzt.

### **Bunt blühende Verkehrsflächen**

Beim nördlichen Teil der Schulwiese wurden die restlichen beiden Rabatten im Rahmen des neuen Landesprojektes „natürlich, bunt & artenreich“ neu mit Wildblumen eingesät, sodass jetzt alle Rabattenflächen zwischen den Parkplätzen an der Badidastraße eingesät sind und als Versuchsflächen aus dem vorangegangenen Landesprojekt dienen, weil verschiedene Wildblumen-Ansaaten eine Vergleichsmöglichkeit über ihre Tauglichkeit auf diesen Magerböden zulassen. Trotz Beschilderung nehmen leider manche Autolenker noch keine Rücksicht auf die Pflänzchen. Im obersten Teil der Schulwiese werden zwei Ansaat-Methoden mit Göfner Saatgut ausprobiert, nämlich die Saatgutgewinnung über Heublumen und die Mahdgut-Übertragung, bei der keine Bodenbearbeitung vorgenommen wird. Wir stehen im Kontakt mit anderen Gemeinden und tauschen die Erfahrungen unter Begleitung von Fachleuten aus Deutschland, Liechtenstein und Vorarlberg gegenseitig aus.

### **Vereinshauswiese**

Bei der Vereinshauswiese wurden neue begrünte Parkplätze geschaffen. Im Zuge des Umbaus des Altenwohnheimes werden noch zusätzliche Parkplätze entstehen. Eine Randbepflanzung zur Kirchstraße hin soll dazu beitragen, dass diese Wiese ihre zugedachte Funktion als Aufenthaltsraum im Freien für Veranstaltungen im Vereinshaus erfüllen kann und nicht durch Wildparkende missbraucht und beschädigt wird.

Jeder Gärtner und jeder Rasenbesitzer weiß, dass ein Projekt in und mit der Natur Pflege und Betreuung braucht.

Das wird die nächste Aufgabe der Projektverantwortlichen sein, dies im Sinne des gemeinsamen Tuns zu organisieren. Kleine und zeitlich übersichtliche Tätigkeiten, auf viele Schultern verteilt und gemeinsam durchgeführt, helfen wesentlich dazu bei, den Sinn eines solchen Projektes zu verwirklichen, das von den vier Prinzipien Nutzen-Lernen-Erleben-Gemeinschaft bestimmt und geleitet wird.

Die weiteren Teile des Projektes, wie „Baschas Bündt“, die beiden Wiesen unter dem Friedhof, die durchgehende Beschilderung von Objekten und die Informationen zu den einzelnen Projekt-Bereichen des „Schauplatz Obst & Garten“ sollen im Jahr 2017 realisiert werden.



Alle Göfnerinnen und Göfner sind herzlich eingeladen, das Wachsen und Blühen, das Früchtetragen und auch das Verblühen gehören zum Kreislauf der Natur. Sie sind auf den bisher verwirklichten Flächen mitten im Zentrum von Göfis zu beobachten und zu erleben.



### **STREUWIESEN-BIOTOP-FLÄCHEN**

Auf der Streuwiese im Schildried am Hang waren in diesem Sommer besonders viele Sumpfgladiolen und Sumpfstendelwurze zu bewundern. Die Sumpfgladiole (*Gladiolus palustris*) findet sich auf der roten Liste der Internationalen Union zur Bewahrung der Natur und natürlicher Ressourcen und steht unter Naturschutz. Der Sumpfstendelwurz (*Epipactis palustris*) steht ebenso auf dieser Liste. Es finden sich auch Orchideenarten wie das Knabenkraut (*Orchis morio*) und der Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*). Mädesüß, Labkraut, Witwenblumen, Hauhechel, Roter Wiesenknopf und Heilzist runden das Bild in dem Hangbiotop ab. Um den Lebensraum dieser geschützten Pflanzen zu erhalten, darf dieser wechselfeuchte und nährstoffarme Boden weder entwässert noch gedüngt werden.

Obst- und Gartenbauverein Göfis

### **BAUMSCHNITTAKTION IM BUGO-GARTEN**

Die beide über unsere Region hinaus bekannten Pomologen Nikolaus Peer und Willi Huber vom Obst- und Gartenbauverein Göfis haben Ende April 2016 die vier Hochstamm-Obstbäume im bugo-Garten mit einem Pflegeschnitt wieder auf Vordermann gebracht und ihnen zu einem vorbildlichen Aussehen verholfen.

# KINDERGÄRTEN UND SCHULEN



## BETREUTER MITTAGSTISCH UND SCHÜLERBETREUUNG

Die Gemeinde Göfis bietet als Service für Familien im Schuljahr 2016/17 eine Schülerbetreuung für die Schüler der Volksschule Kirchdorf und Agasella von Montag bis Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr und Montag, Dienstag und Donnerstag von 13.30 bis 16.00 Uhr an. Der gemeinsame Mittagstisch steht im Mittelpunkt. Es wird die Kultur des gemeinsamen Essens gepflegt und großer Wert auf eine ausgewogene Ernährung mit einem warmen Mittagessen gelegt. Das Mitbringen einer Jause ist nicht möglich.

Zusätzlich wird in der Volksschule Kirchdorf am Donnerstag von 15.15 bis 16.30 Uhr die Ballschule angeboten.

### **Kosten:**

5 Euro pro Mittagessen und 1,50 Euro pro Betreuungsstunde  
Ballschule: 1 Euro

### **Mindestanzahl:**

3 Kinder pro Tag und Betreuungszeit

Nach Schulschluss um 11.30 Uhr werden die Kinder von einer Betreuerin versorgt und erhalten ein kindgerechtes Mittagessen mit Getränken, das im Sozialzentrum Satteins zubereitet wird. Anschließend können die Kinder in der Turnhalle oder im Freien bis zum Nachmittagsunterricht oder Heimgehen spielen.  
Wenn Kinder krank sind, muss die Ab-

meldung bis spätestens 9.00 Uhr des betreffenden Tages im Gemeindeamt erfolgen, damit das vorbestellte Mittagessen nicht zur Verrechnung gelangt.

## MITTAGSBETREUUNG KINDERGARTEN AGASELLA

Die Gemeinde Göfis bietet als Service für Familien im Kindergartenjahr 2016/17 einen Mittagstisch für die Kinder des Kindergarten Agasella von Montag bis Freitag von 11.30 Uhr bis 13.30 an. Der gemeinsame Mittagstisch steht im Mittelpunkt. Es wird die Kultur des gemeinsamen Essens gepflegt und großer Wert auf eine ausgewogene Ernährung mit einem warmen Mittagessen gelegt. Das Mitbringen einer Jause ist nicht möglich.

### **Kosten:**

6,50 Euro pro Mittag: für die Betreuung und ein kindgerechtes Mittagessen in der Volksschule Agasella

### **Mindestanzahl:**

3 Kinder pro Tag und Betreuungszeit

Die Kinder werden ab 11.30 Uhr von einer Betreuerin gemeinsam mit den Schülern der Volksschule Agasella in der Volksschule versorgt und erhalten ein kindgerechtes Mittagessen mit Getränken, das im Sozialzentrum Satteins zubereitet wurde. Anschließend können die Kinder in der Turnhalle oder im Freien

bis zum Nachmittagskindergarten oder Heimgehen spielen.

Wenn Kinder krank sind, muss die Abmeldung bis spätestens 9.00 Uhr am betreffenden Tag im Gemeindeamt erfolgen, damit das vorbestellte Mittagessen nicht zur Verrechnung gelangt.

## SPIELEFEST UND OPEN-AIR

Auf Einladung der bugo Bücherei und des Elternvereins der Volksschulen sind rund 200 Kinder aus den Gölfner Volksschulen und Kindergärten zum großen Spielefest im bugo-Garten und auf dem bugo-Platz bei herrlichem Sonnenschein gekommen. Auf dem Programm standen verschiedene Spielestationen: Jonglieren, Stelzenlaufen, Magnetfischen bis hin zum Tauziehen und Fähnlein malen. Alle Kinder setzten ein buntes Zeichen mit einem Fingerabdruck und dem Namen auf ein Transparent, das im bugo ausgestellt ist.

Zum Abschluss gab es noch ein Open-Air-Konzert mit Konrad und den Kapazundern. Sie begeisterten die Kinder mit lustigen Liedern von doofen Räufern, der bezaubernden Prinzessin Rosalind, fliegenden Elefanten und allerlei anderen Schlitzohren und Wundernasen. „So ein tolles Fest sollte es bald wieder geben!“ waren sich alle Kinder einig.



## SOMMER, SONNE, SONNENSCHNEIN: ENDLICH IST ES SOWEIT!

Die Kinderbetreuung Sunnagarta machte ihrem Namen wieder einmal alle Ehre und veranstaltete bei traumhaftem Wetter ein Abschiedsfest. Bei verschiedenen Wasserstationen kamen Groß und Klein voll auf ihre Kosten. Das Abschiedsfest der künftigen Kindergartenkinder wurde feierlich mit Wasserrutsche, Wasserbomben und Seifenblasen zelebriert.

Der Nachmittag begann mit einem leckeren Kuchenbuffet. Den Ideen der Eltern waren keine Grenzen gesetzt. Bereits der Anblick der Köstlichkeiten ließ so manches Herz höher schlagen. Nach den Wasserstationen, bei denen sich alle nach Herzenslust austoben konnten, warf ein Papa trotz der Hitze den Grill an. Im benachbarten bugo-Garten kam jedes Stück Fleisch ins Schwitzen, bis es mit köstlichen selbstgemachten Salat-



variationen verspeist werden durfte. Zu guter Letzt war dieser Nachmittag leider viel zu schnell vorüber und es musste Abschied von den „Großen“ genommen werden. Zum Abschluss wurde ein Lied gesungen, Geschenke ausgetauscht und die Kinderaugen strahlten nach diesem

wunderschönen Nachmittag. Ein Dank an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

Angelika Loacker, Leiterin der Kinderbetreuung Sunnagarta

## WENN ICH GROSS BIN, WERDE ICH BAUARBEITER

Gemeinsam mit Wolfgang Lampert, Andrea Lampert und Robert Walser wurde im April 2016 das Projekt zum Monatsthema „Bauarbeiter“ durchgeführt. Die Kinder brachten Schaufeln, Spaten, Schubkarren und noch vieles mehr mit und gleich wurde mit dem Mischen von Lehm für die Lehm-Handabdrücke gestartet. Die Kinder bekamen dann die Aufgabe, den Sandkasten zu reinigen und umzugraben. Währenddessen holte Wolfgang den neuen Sand und schüttete ihn in den Sandkasten.

Dann kam der Höhepunkt, der eigene kleine Garten. Es war für alle sehr

faszinierend zu sehen, wie so ein Garten entsteht und was dafür alles benötigt wird. Bevor der letzte Schliff der Gestaltung kam, knurrte aber doch der Magen. Andrea hatte schon eine richtige Baustellen-Jause mit Leberkäsemmeln gerichtet, worüber alle froh waren. Diese waren dann im Handumdrehen verspeist und der Garten konnte fertiggestellt werden. Der ganze Vormittag hat allen sehr viel Spaß gemacht und war einfach super! Vielen Dank an die Helfer und Sponsoren!

Claudia Perl, Kindergartenleiterin

## EIN GUTES KINDERGARTENJAHR IN AGASELLA

Beim Abschlussfest schüttete es wie aus Kübeln. Aber das machte nichts. Im Turnsaal waren vier Spielstationen aufgebaut. Diese galt es für die Kinder zu bewältigen und dabei für jede absolvierte Station eine Perle für das Armband zu sammeln.

Zur Abschlussvorstellung waren dann als Gäste die Eltern, Geschwister und Großeltern geladen. Eine Auswahl aus Liedern, ausgehend vom Drachenthema bis zur Familie mit Muttertag und Vatertag und vom Abschied nehmen, wurden vorgetragen. Die Großgrüppler wurden verabschiedet, indem sie symbolisch aus dem Kindergarten geworfen wurden. Das war ein Spaß. Auch wurde von der Kindergartenpädagogin Melitta Belec Abschied genommen, die ins Ausland geht.

Anschließend hatten alle großen Appetit und das wunderschöne Buffet wurde regelrecht gestürmt. Ein Dank allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

Lydia Leiner, Kindergartenleiterin



# KINDERGÄRTEN UND SCHULEN



## GÖFNER WALDMÜS NEHMEN ABSCHIED

Nach acht Jahren Waldspielgruppe Gölfner Waldmüs haben wir im Sommer dieses Jahres die Pforten geschlossen. Acht Jahre, in denen wir

- 140 Kinder in die wunderbare Welt der Natur/des Waldes begleiten durften,
- staunten, forschten, bauten, entdeckten, kletterten, matschten, Freundschaften schlossen, Geschichten lauschten, auf dem Feuer kochten, Lieder sangen und Tiere beobachteten,
- sämtliche Wetterlagen durchlebten, unser Immunsystem trainierten und
- mit tollen, engagierten Mitarbeiterinnen unsere Waldkinder begleiteten.

Dies alles zu beenden, fällt deshalb nicht ganz so schwer, weil wir die Waldtage ab Herbst 2016 nun in den Kindergärten anbieten werden.

Wir erhoffen uns dadurch Vorteile für alle Beteiligten:

- Mehr Kinder profitieren dadurch von der wertvollen Naturerfahrung.
- Die Kinder können in ein und derselben Gruppe Kindergarten und Wald erleben.
- Die Eltern bezahlen für Wald und Kindergarten nur noch einen Beitrag.
- Ein großer Zeitaufwand durch administrative Arbeit fällt weg.

Danke an alle Eltern, die uns in den

vergangenen acht Jahren ihr Vertrauen schenken und ein Dankeschön auch an die Gemeinde für die wertvolle Unterstützung über all die Jahre! Somit sehen wir mit Vorfreude einem

## WALDSPIELPLATZ HOFEN

Ein weiteres Bürgerbeteiligungsprojekt aus dem Spiel- und Freiraumkonzept wird umgesetzt.

Im Frühling dieses Jahres beriet sich der Sozialausschuss zum Projekt Waldspielplatz Hofen. Kinder der Volksschule Kirchdorf malten ihren Lieblingsspielplatz und Claudia Perl, Leiterin des Kindergartens Hofen, brachte ihr Erfahrung und Wünsche zum Thema ein. In einer intensiven Planungsphase wurden die nötigen Schritte zur Umsetzung erarbeitet. Projektleiter Jakob Amann brachte mit seinem handwerklichen Verständnis das Projekt auf Schiene. Durch das rasche Handeln von Forstwart Ambros Schöch konnten die windwurfgefährdeten Bäume gefällt und ein neuer Wald aufgeforstet werden.

Eltern des Kindergartens Hofen meldeten sich auf unseren Aufruf zur Mithilfe

neuen, spannenden Abschnitt entgegen und freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit mit dem Kindergartenteam!

Angelika Engstler und Anja Kersten

und bald schon entstanden die ersten Geräte: Ein Kletterbaum, eine kleinere Rutsche mit Krabbelrohr, ein neues Holzhäuschen, eine Wippe, eine Maltafel und Balanciergeräte können sich sehen lassen. Der bestehende Holzzaun wurde restauriert und mit einem Fahrerhäuschen versehen. Ein Brunnen und die passende Beschattung ist noch in Arbeit. Ein großes Lob und ein herzlicher Dank für die erbrachten ehrenamtlichen Stunden gehen an Jakob Amann, Michael Handle, Jürgen Handle, Arthur Heel, Markus Kathrein, Markus Lobak und Mario Schöch!

Margaretha Baldessari, Obfrau des Sozialausschusses



### 3. LITERATUR-NACHWUCHSWETTBEWERB

Kinder im Alter von sechs bis sechzehn Jahren waren eingeladen, Kurzgeschichten oder Gedichte zu schreiben. Über 210 Kinder und Jugendliche sind dieser Einladung gefolgt und haben kreative Texte abgeliefert. Der Literatur-Nachwuchswettbewerb der Walgauer Bibliotheken hat bereits Tradition und fand heuer zum dritten Mal statt. Die perfekte Organisation übernahm dieses Jahr die bugo Bücherei Göfis.

Bei der Preisverleihung in der Sporthalle der Volksschule Göfis-Kirchdorf waren alle Plätze belegt und die Kinder, Jugendlichen, Lehrpersonen und Eltern warteten gespannt auf die Bekanntgabe der Gewinnerinnen und Gewinner. Vizebürgermeisterin Caroline Terzer aus Göfis freute sich über die rege Teilnahme am Wettbewerb und stellte fest: „Es braucht sehr viel Fantasie, sich Welten auszumalen, in denen Unmögliches möglich wird und in denen auch nicht Gedachtes passieren kann. Solche Fähigkeiten sind es aber auch, die einen kritischen und selbstdenkenden Menschen ausmachen.“

Die Jugend-Bigband Jazzdesaster der Musikschule Walgau unter der Leitung von Martin Pfeffer spielten mit viel Schwung bekannte Melodien. bugo-



Leiter Rudi Malin zeigte sich stolz über die anspruchsvollen Beiträge, das große Interesse am Wettbewerb und gratulierte den Jungautoren zu ihren Leistungen und kündigte an: „Damit diese tollen Texte nicht in einer Schublade verschwinden, werden wir ein Walgaubuch herausbringen, das viele der eingereichten Texte enthalten wird.“

In der Alterskategorie Volksschule konnten Anerkennungspreise an Jakob Breitler aus Nenzing, Maria Leidinger aus Göfis, Emelie Burtscher aus Rankweil-Brederis, Felicitas Anna Berger aus Feldkirch, Philipp Keckeis aus Göfis und Lena Bertsch aus Frastanz-Amerlügen überreicht werden. Den ersten Preis holte sich Martina Strolz aus Nenzing mit der Kurzgeschichte „Ich als Regen-

tropfen“, den sie auch vor vollem Saal vortrug. Den zweiten Preis erhielt Linda Amann aus Rankweil und der dritte Preis ging an Leonie Mähr aus Röthis.

In der Alterskategorie Mittelschule, Polytechnische Schulen oder Gymnasien wurden Anerkennungspreise an Janne Fischer aus Göfis, Anna-Lena Schnetzer aus Schnifis, Christian Duelli aus Schnifis, Lukas Loretz aus Ludesch, Laura Kinzl aus Göfis, Aaron Vögel aus Satteins und Melanie Gorosz aus Feldkirch überreicht. Der erste Preis ging an Pauline Tagwerker aus Feldkirch, die ihre Kurzgeschichte „(Alltags)Flucht“ perfekt vortrug. Den zweiten Preis erhielt Leonie Jochum aus Göfis und der dritte Preis ging an Fabienne Purkathofer aus Göfis.

### „VON FRÜHER ERZÄHLT“ - TOURISMUS UND FREMDENVERKEHR IN GÖFIS

Ende Mai 2016 begrüßten Dr. Ruth Jochum-Gasser und Gemeindecarchivar Karl Lampert zahlreiche interessierte Gönnerinnen und Gönner, darunter viele ehemalige Vermieter, zur zweiten Veranstaltung im Rahmen „Von früher erzählt“. In dieser Veranstaltungsreihe des bugo werden Schätze aus dem Gemeindecarchiv und privaten Sammlungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Göfis war in den 1960er- bis 1980er-Jahren eine beliebte Sommerfrische. Der überaus engagierte Gründer und Obmann des Gönner Verkehrsvereins, Herr Paul Malin, hat diese Entwicklung genauestens dokumentiert. Diese Dokumentation, die im Gemeindecarchiv aufbewahrt wird, konnte das bugo im

Jahr 2015 als Buch in zwei Bänden herausgeben.

Karl Lampert führte in den „Erinnerungen an 30 Jahre Verkehrsverein Göfis“ mit Fotos, Dokumenten und seinem umfangreichen Wissen auf eine unterhaltsame Reise: von der Gründung des Verkehrsvereins Göfis im Jahr 1961 über Vermieterlisten, die ersten Prospekte des Luftkurortes Göfis, Preislisten, vergnügliche Gästeabende mit Gästeehrungen, Ausflugsfahrten, Aktivitäten des Wanderwegwartes Emil Walser, Gedichte bis zur Werbefahrt ins Rheinland mit dem Musikverein Göfis.

Die Vermieterinnen und Vermieter wussten so manche Anekdote beizutragen und brachten Original-Briefpapier, Fotos und Andenken mit. So erzählte beispielsweise der Sohn von Paul Malin, Gerhard Malin, dass sein Vater in seiner

wunderbaren Handschrift persönlich die Gästepost bearbeitete, die Mutter jedoch jeden Brief Korrektur las, und wehe, wenn darin ein Fehler zu finden war! Auch darüber, dass den Gästen zum Frühstück frische Semmel aufgetischt wurden und er mit seinen Geschwistern sehnsüchtig wartete, ob vielleicht doch eine davon für sie übrig blieb.



# RECHNUNGSABSCHLUSS FÜR DAS JAHR 2015

VST	GRUPPE / UNTERABSCHNITT	EINNAHMEN	AUSGABEN
<b>0</b>	<b>VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>		
0000	Gemeindevertretung	22.322,00	170.416,91
0100	Gemeindeamt / Bauamt	47.756,52	534.013,30
0160	elektronische Datenverarbeitung	0	49.526,72
0220	Standesamt	0	1.668,23
0250	Staatsbürgerschaft	0	4.621,73
0290	Amtsgebäude	8.559,93	111.741,26
0310	Raumordnung und Raumplanung	0	0
0320	Vermessungswesen	0	8.212,61
0321	geografisches Informationssystem	3.600,00	11.936,35
0600	Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen	0	24.427,76
0800	Pensionen / Dienstgeberdarlehen / Gemeinschaftspflege	25.863,62	121.111,71
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT</b>		
1310	Bau- und Feuerpolizei	0	58,80
1320	Gesundheitspolizei	0	927,20
1330	Veterinärpolizei	0	3.958,60
1630	Freiwillige Feuerwehren	0	111.362,27
1790	Hochwasserhilfe	0	76,32
1800	Zivilschutz	0	108,19
<b>2</b>	<b>UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT UND WISSENSCHAFT</b>		
2110	Volksschule Kirchdorf	1.004,00	147.591,29
2111	Volksschule Agasella	0	57.353,47
2120	Hauptschulen	0	133.966,88
2130	Pädagogisches Förderzentrum	0	18.068,94
2140	Polytechnische Schulen	0	13.009,52
2320	Schülerbetreuung / Mittagstisch	9.850,43	19.769,70
2400	Kindergarten Kirchdorf	158.021,78	278.343,20
2401	Kindergarten Agasella	136.284,13	189.472,75
2402	Kindergarten Hofen	78.274,22	118.349,71
2404	Kindergarten allgemein	7.582,97	0
2405	Kinderbetreuung Sunnagarta	87.440,38	120.150,18
2406	Spielgruppen	0	3.918,89
2520	Jugendraum / Jugendbetreuung	0	7.951,09
2620	Sportplätze Hofen	9.706,82	31.133,47
2621	Sportplatz Agasella	0	4.366,32
2625	Jugendsportanlagen	0	814,30
2630	Turn- und Sporthallen	9.472,67	112.097,03
2640	Eislaufplätze	0	0
2650	Tennisplätze	201.629,00	250.202,08
2690	sonstige Beiträge an Sportvereine	0	31.655,06
2730	bugo Bücherei Göfis	8.834,11	30.589,71
<b>3</b>	<b>KUNST, KULTUR UND KULTUS</b>		
3200	Ausbildung in Musik und darstellender Kunst	0	15.693,98
3220	Maßnahmen der Musikpflege	36.581,80	92.496,76
3620	Denkmalpflege		7.026,01
3690	sonstige Ausgaben für Heimatpflege / Jungbürgerfeier / Funken	5.404,68	38.795,36
3810	Maßnahmen der Kulturpflege	13.168,49	55.912,58
3900	kirchliche Angelegenheiten	0	385,27
<b>4</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG</b>		
4110	Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe	0	552.664,66
4240	Heimhilfe	0	2.416,67
4250	Entwicklungshilfe	0	1.500,00
4260	Flüchtlingshilfe	0	160,6
4290	Altenbetreuung sowie sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	869,56	119.380,28
4390	Mütterberatung	214,00	1.917,53
4590	Kinder-Tagesbetreuung	0	4.501,44
4690	Aktion Kindersommer	287,00	2.181,48
4800	allgemeine Wohnbauförderung	0	41.522,00
4890	Förderung von Solar- und Biomasseanlagen	0	855,00

VST	GRUPPE / UNTERABSCHNITT	EINNAHMEN	AUSGABEN
<b>5</b>	<b>GESUNDHEIT</b>		
5100	medizinische Bereichsversorgung	0	42.809,08
5120	sonstige medizinische Beratung und Betreuung	0	2.311,07
5160	Schulgesundheitsdienst	0	3.650,49
5200	Natur- und Landschaftsschutz	2.738,00	14.350,31
5220	Reinhaltung der Luft	10.878,63	2.638,34
5280	Tierkörperbeseitigung	0	811,07
5290	Umweltschutz, e5, Landschaftsreinigung	0	7.588,18
5300	Rettungsdienste	0	47.151,00
5600	Betriebsabgangsdeckung von Krankenanstalten	93.858,00	514.812,30
<b>6</b>	<b>STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR</b>		
6120	Gemeindestraßen	124.301,54	248.771,45
6160	Radwanderwege	142.091,24	2.290,97
6161	Wander- und Spazierwege	0	2.108,16
6170	Bauhöfe	523.801,54	524.598,75
6390	Bäche / Instandhaltung von Verbauungsanlagen	23.730,98	57.573,70
6400	Einrichtungen und Maßnahmen der Straßenverkehrsordnung	0	6.524,42
6900	Landbus	76.373,43	167.874,37
<b>7</b>	<b>WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG</b>		
7420	Landwirtschaftsförderung / Feuerbrandbekämpfung	2.387,29	42.483,19
7590	Beiträge für die Photovoltaik-Anlage / Ökostrombörse	0	5.000,00
7710	Mitgliedsbeiträge an Fremdenverkehrsverbände	0	1.026,00
7890	Plakatierungen	1.155,50	4.683,84
<b>8</b>	<b>DIENSTLEISTUNGEN</b>		
8140	Straßenreinigung / Schneeräumung	0	55.827,89
8150	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	114.867,68	170.628,42
8160	öffentliche Beleuchtung und öffentliche Uhren	0	27.610,90
8170	Friedhöfe	28.350,72	34.269,97
8280	Beitrag für Dorfmärkte	0	2.000,00
8310	Beitrag Walgau Freizeit- und Infrastruktur GmbH	105.700,00	177.614,30
8400	Grundbesitz	27.454,57	194.913,03
8420	Waldbesitz - Gemeindewald	345.681,93	332.827,80
8421	Waldbesitz - Unterfelderwald	2.632,27	2.632,27
8500	Betriebe der Wasserversorgung	397.239,51	397.239,51
8510	Betriebe der Abwasserbeseitigung	1.599.501,89	1.599.501,89
8520	Betriebe der Abfallbeseitigung	178.158,72	178.158,72
8530	Betriebe für die Errichtung und Verwaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden	1.674.032,01	1.758.309,94
8700	Photovoltaik-Anlage Volksschule Kirchdorf	4.380,00	4.380,00
8710	Biomasse Wärmeversorgung Göfis	95.350,76	155.657,46
8711	Fernwärmeversorgung Agasella	7.795,76	7.795,76
<b>9</b>	<b>FINANZWIRTSCHAFT</b>		
9100	Geldverkehr	93,25	5.828,06
9140	Beteiligungen	884.225,99	250.573,50
9200	ausschließliche Gemeindeabgaben	464.535,31	0
9250	Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	2.867.915,00	0
9300	Landesumlage	0	93.630,00
9400	Bedarfszuweisungen	598.700,00	0
9410	sonstige Finanzzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	93.346,45	0
9910	Haushaltsausgleich / Abgänge und Überschüsse	0	548.489,02
	<b>GESAMTSUMME</b>	<b>11.364.006,08</b>	<b>11.364.006,08</b>

# MOBILITÄT VON MORGEN



e<sup>5</sup>-Gemeinde

## GEMEINDE GÖFIS LÄDT ZUM CARSHARING-TAG

Dank der Kooperation zwischen der Gemeinde Göfis und der Caruso Carsharing eGen steht umweltbewussten Göfnerinnen und Gönnern das gemeindeeigene E-Fahrzeug beim Gemeindeamt zur Verfügung, das mit einhundert Prozent Ökostrom betrieben wird.

Die Vorteile von Carsharing liegen auf der Hand. Es ist günstig, bequem und umweltfreundlich. Wer weniger als 10.000 Kilometer pro Jahr fährt, spart mit Carsharing eine Menge Geld. Zudem ist die Bedienung einfach. Nach der einmaligen Anmeldung reserviert der Nutzer das Auto über PC oder Smartphone. Das Auto öffnet er mit der Mitgliedskarte. Dann heißt es: Ladekabel abstecken, starten und losfahren!

*„Auch ohne eigenes Auto bin ich flexibel. Spontane Erledigungen kann ich einfach und bequem durchführen. Die Freiheit, die ich mit Carsharing genieße, erleichtert meinen Alltag erheblich“,* schwärmt eine Carsharing-Nutzerin.

Übrigens: Göfner Carsharerinnen und Carsharern stehen auch alle anderen Caruso-Autos in ganz Vorarlberg zur Verfügung.

### *Einsteigen und los!*

#### **Reservierung:**

Fahrzeug online auf [carusocarsharing.com](http://carusocarsharing.com) am Computer oder Smartphone buchen.

#### **Schäden:**

Zustand vor dem Start prüfen. Eventuelle Schäden melden und ins Bordbuch eintragen.

#### **Auto öffnen:**

Kundenkarte an die Antenne hinter der Windschutzscheibe halten. Grüne LED leuchtet. Zentralverriegelung öffnet.

#### **Losfahren:**

Start/Stopp-Knopf drücken. Fußbremse betätigen, Gang einlegen und losfahren.

#### **Zwischenstopp:**

Auto mit dem Schlüssel oder der Karte absperren.

#### **Laden:**

Eine Ladekarte für alle VKW-Vlotte-Stromstellen in Vorarlberg und Ladepunkte in Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein, die dem Park & Charge-Verbund angehören, steckt im Bordcomputer. Die Stromkosten sind im Nutzungstarif inkludiert.

#### **Fahrtende:**

Schlüssel in Handschuhfach, Ladekabel anstecken. Mit der Kundenkarte abschließen.

#### **Abrechnung:**

Sie erhalten monatlich Ihre Abrechnung per E-Mail – klein, transparent und kalkulierbar.

#### **Tarife:**

10 Euro Monatsgebühr  
2 Euro pro Stunde  
0,30 Euro pro Kilometer

### WEITERE INFORMATIONEN

Beim Göfner Dorfmarkt am Samstag, dem 24. September 2016, können Sie sich von 10.00 bis 16.00 Uhr vor Ort über das Carsharing und seine Vorteile informieren und natürlich das Carsharing-Auto begutachten.

Caruso Carsharing eGen  
Färbergasse 17b, 6850 Dornbirn  
[www.carusocarsharing.com](http://www.carusocarsharing.com)

## ENDSPURT FAHRRAD-WETTBEWERB 2016

Der diesjährige Fahrrad Wettbewerb 2016 neigt sich dem Ende zu. Es haben rund 80 Personen aus unserer Gemeinde teilgenommen. Beim Fahrradwettbewerb ging es nicht um sportliche Höchstleistungen sondern um unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger vermehrt zum Fahrradfahren zu motivieren und das Auto stehen zu lassen. Der Fahrrad Wettbewerb ist ein wichtiger Beitrag zur Gesundheitsförderung und zum Klimaschutz.

Als kleine Aufmerksamkeit fürs Mitmachen werden aus allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die mindestens 100 km gefahren sind, elf Personen im Rahmen des Dorfmarktes, am 24. September 2016, um 11.00 Uhr ausgelost. Es werden der/die Älteste, der/die Jüngste, jedes Kind sowie die Person, mit den am meisten gefahrenen Kilometern, ein Geschenk erhalten. Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten tolle Preise!



Bei der letztjährigen Preisverleihung

# RESÜMEE: 1 JAHR LEADER

## PROJEKTE WERDEN ERFOLGREICH UMGESETZT

Der Startschuss ist im Juni 2015 gefallen. Mit der offiziellen Anerkennung als LEADER-Region im Juni 2015 wurde mit einem gut besuchten Tag der offenen Tür die Geschäftsstelle in Rankweil vorgestellt.

Walter Rauch, Bürgermeister der Gemeinde Dünserberg, wurde bei der Gründungsversammlung am 17. September 2015 zum Obmann des Vereins gewählt, zusammen mit zehn weiteren Vorstandsmitgliedern.

Die LEADER-Managerin Karen Schillig ist nun seit über einem Jahr im Amt und kann über zahlreiche Projektideen berichten.

### *Das Potential der Region besser nutzen*

*„Das LEADER-Programm bringt starke regionale Impulse für den ländlichen Raum“, betont Schillig. „Als Stadt-Umland-Region wollen wir den gemeinsamen Lebensraum Vorderland, Walgau und Bludenz zum Wohle der Bürger stärken und weiterentwickeln.“*

### *Breites Fachwissen im Vorstand*

Nach mehreren Vorstandssitzungen im ersten Jahr hat sich die gute Wahl der Zusammensetzung des Vorstandes bestätigt. *„Unsere Vorstandsmitglieder bringen ein breites Fachwissen und unterschiedlichste Kompetenzen mit. Die ausgesprochen gute Sitzungskultur und konstruktive Diskussionen im Rahmen ihrer Funktion als Projektauswahlgremium führen zu einer sehr guten Projektbesprechung“,* sind sich Rauch und Schillig einig.

### *EU-Fördergelder fließen bereits in heimische Projekte*

Sechzehn Projektträger haben ihren fertigen Projektantrag eingereicht. Davon sind zehn Projekte schon in vollem Gange. Die anderen warten noch auf die endgültige Förderzusage. In Summe handelt es sich dabei um ein Projektvolumen von 1,8 Millionen Euro, davon sind rund 800.000 Euro Eigenmittel, welche die Projektträger selbst aufbringen und damit in ihre Region fließen lassen. Alle Projekte sind auf der Webseite der LEADER-Region zu finden.

Insgesamt wurden bis dato über 70 Projektideen aus der gesamten Region beim LEADER-Management vorgestellt. Die Projektideen sind thematisch sehr unterschiedlich und finden sich in allen drei Aktionsfeldern der lokalen Entwicklungsstrategie wieder: regionale Wertschöpfung, natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe sowie Gemeinwohl, Funktionen und Strukturen.

*„Wir freuen uns über jede gute Projektidee“,*

so die LEADER-Managerin Karen Schillig. *„Ein Erstgespräch hilft oft, die Projektidee zu konkretisieren! Am besten gleich einen Termin bei uns in der LEADER-Geschäftsstelle in Rankweil vereinbaren“,* motiviert Karen Schillig alle BürgerInnen der LEADER-Region.

## INFOBOX:

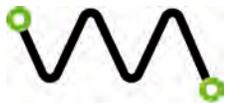
- LEADER ist ein EU-Förderprogramm zur Stärkung und Entwicklung von ländlichen Regionen.
- Das Fördervolumen bis 2022 beträgt 3.865.000 Euro.
- Die Fördersätze betragen 40, 60 und 80 Prozent.
- Projekte können von Vereinen, NGOs, Einzelinitiativen, öffentliche Einrichtungen, Gemeinden etc. eingereicht werden.
- Das Projekt muss die LEADER-Prinzipien berücksichtigen:
  - Bottom-up-Ansatz: Der Bürger gestaltet seine Heimat!
  - innovative Projekte mit Vorzeigecharakter,
  - regionaler Mehrwert,
  - Nachhaltigkeit und
  - sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken.
- Infos, Termine und wichtige Unterlagen gibt es auf der Webseite der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz: [www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at).

## LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

### Die Mitgliedsgemeinden:

Bludenz, Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Fraxern, Göfis, Klaus, Laterns, Ludesch, Meiningen, Nenzing, Nüziders, Rankweil, Röns, Röthis, Satteins, Schlins, Schnifis, Sulz, Thüringen, Übersaxen, Viktorsberg, Weiler, Zwischenwasser

# REGIO IM WALGAU



**IMWALGAU**

IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam  
www.imwalgau.at & www.wiki.imwalgau.at  
sekretariat@imwalgau.at



**D**as zweite Walgaubuch wurde in diesem Frühjahr feierlich im Göfner Vereinshaus präsentiert. Eingebettet wurde die „Zukunft Im Walgau“, so der Titel des neuen Walgaubuches, in ein buntes Rahmenprogramm mit vielen Beteiligten. Um die komplexen Inhalte des walgauweiten, räumlichen Entwicklungskonzeptes kurz zu umreißen, wurde ein fünfminütiger Filmbeitrag gezeigt. Der Festredner Köbi Gantenbein, Herausgeber des schweizerischen Architektur-Fachmagazins ‚hochparterre‘, drehte in seiner Rede das Rad der Zeit gleich 20 Jahre vor: Die vielen erfundenen, aber doch realistisch anmutenden Protagonisten des zweiten Walgaubuches sind 20 Jahre älter geworden und Herr Gantenbein wusste seinen Erzählfaden humorvoll und nachdenklich weiterzuspinnen. Gerne nachzulesen im WalgauWiki.

Und dass eine Bürgermeisterin sowie dreizehn Bürgermeister sehr wohl an einem Strang ziehen können, ohne ihre Gemeindeautonomie zu verlieren, wusste Thiemo Dalpra herzerfrischend pantomimisch darzustellen. Beide Walgaubücher können einzeln zu je zehn Euro im Gemeindeamt erworben werden.



## WALGAU-WIESEN-WUNDER-WELT

Unter diesem Titel startete Günter Stadler 2012 ein walgauweites Projekt, mit dem das Bewusstsein über die einmalige Natur der Region Walgau gehoben und die Bewirtschaftung der ökologisch wertvollen Streu- und Magerwiesen langfristig gesichert werden soll. Ein umfangreiches Exkursions- und Vortragsprogramm, die Mitarbeit von Freiwilligen bei der Heuarbeit bzw. beim Entbuschen oder Farnausreißen zuwachsender Wiesen und die Zusammenarbeit mit der Regio Im Walgau beim Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) sind die wichtigsten Arbeitsbereiche dieser Initiative.

Mit dem Rückzug von Günter Stadler von vorderster Front Ende 2015 wurde gemeinsam mit der Regio Im Walgau eine Nachfolgerin für die Weiterführung

der Initiative Walgau-Wiesen-Wunder-Welt gesucht. Seit März 2016 leitet die gebürtige Tirolerin Karin Moser aus Bludenz die Geschicke der erfolgreichen Initiative.

### Kontakt:

info@walgau-wunder.at  
<http://wiki.imwalgau.at/wiki/Walgau-Wiesen-Wunder-Welt>





## REGIONALER INTEGRATIONSTAG

Beim Regionalen Integrationstag in Bludenz tauschten sich rund 50 mit diesem Thema befasste Personen aus dem ganzen Land aus. Die Veranstaltung verdeutlichte eindrücklich, dass Vernetzung im Integrationsbereich das Um und Auf ist. Im ganzen Land arbeiten viele hundert Personen als Ehrenamtliche, in den Institutionen, bei Gemeindeämtern oder in Vereinen in vielfältiger Form mit, um die aktuelle Herausforderung der Flüchtlingssituation zu meistern.

Der Informations- und Erfahrungsaustausch unter allen Beteiligten war bis dato aber eher spärlich. Vorarlberg sei im Bemühen um Integration österreichweit auch durch den Aufbau regionaler Strukturen Vorreiter in Sachen Integration, so die Referentin Eva Grabherr. Die neu geschaffene gemeinsame Integrationsstelle der 14 Walgaugemeinden, der Stadt Bludenz und des Sozialsprengels Raum Bludenz sei eine richtige und wichtige Antwort auf die aktuellen Herausforderungen.

Auch Organisatorin Eva-Maria Hochhauser von der Regionalen Koordinationsstelle für Integration Bludenz-Walgau zeigte sich sehr erfreut über den Erfolg des ersten Integrationstages. Es werden weitere Veranstaltungen und Aktivitäten folgen, um den so wichtigen Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu intensivieren.



## VIELSEITIGE VERNETZUNG IM WALGAU

### *Die Walgauer Bauhöfe*

Die Aufgabenbereiche der Bauhöfe sind enorm vielfältig und breit gefächert. Auf Wunsch der Walgauer Bauhofleiter erfolgt seit Herbst 2014 ein walgauweiter fachlicher Austausch in unregelmäßigen Abständen. Bereits drei Mal konnten zusätzliche Sicherheitsnachmittage gemeinsam mit der AUVA regional für die Bauhofmitarbeiter veranstaltet werden. Weiters wurde in Zusammenarbeit mit dem Umweltverband des Landes Anfang des Jahres 2016 ein Pilotprojekt zur regionalen Vergabe von gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsüberprüfungen gestartet.

### *Die Walgauer Vizebürgermeister*

Zwei Vizebürgermeisterinnen aus dem Walgau regten an, sich mit anderen Vizebürgermeistern zu vernetzen. So gab es im April eine Veranstaltung, bei der sich

die Vizebürgermeister kennenlernten. Dies geschah Walgauer Grenzen überschreitend, indem die Vizebürgermeister der gesamten EU-LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz eingeladen wurden.

### *Die Walgauer Kindergarten-Leiterinnen*

Seit Herbst 2011 gibt es auf Anstoß der Regio mit dem Springermodell des Vereins Tagesbetreuung ein bewährtes Aushilfsangebot für die Kindergärten im Walgau. Der Bedarf an Kindergarten-Pädagoginnen, die walgauweit einspringen, damit eine Kindergruppe nicht kurzfristig ohne Betreuung geschlossen werden muss, ist groß. Gemeinsam mit dem Land Vorarlberg, dem Gemeindeverband sowie Walgauer Kindergartenleiterinnen wurde ein regionales Aushilfsmodell ausgearbeitet, das ab Herbst 2016 umgesetzt wird.



# AUS DER GEMEINDE

## DIE GEMEINDE GÖFIS GRATULIERT DEN JUBILAREN HERZLICH!

### DEN 90. GEBURTSTAG FEIERTEN:



Agatha Künzle



Wilma Schmid

### DEN 85. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Meta Specht  
Karl Ammann  
Günter Ess  
Maria Kreszentia Schwarz

Ingeborg Schönbeck  
Rosa Maria Schmidle  
Brunhilde Lampert

### DEN 80. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Erwin Purkart  
Margit Dittmann  
Franz Josef Lang  
Ute Haberl  
Wilhelm Schmid

Elfriede Keckeis  
Gertraud Eberhöfer  
Rudolf Lampert  
Eleonore Zündel

### DAS FEST DER GOLDENEN HOCHZEIT FEIERTEN:



Ingrid und Karl Heinz  
Guntermann



Elisabeth und Edmund  
Kriss



Gertrud und Hermann  
Mayer



Maria und Erwin  
Purkart

### DAS FEST DER DIAMANTENEN HOCHZEIT FEIERTEN:

## NEUE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IM GEMEINDEDIENST



**UTE STOCKMAIER**  
Kindergartenpädagogin  
im Kindergarten Hofen



**GRETA GORT**  
Kindergartenpädagogin  
im Kindergarten Agasella



**ANGELIKA ENGSTLER**  
Kindergartenassistentin und  
Waldspielgruppenleiterin  
in den Kindergärten Hofen  
und Agasella



**DAGMAR MITTEMPERGHER**  
Kinderbetreuerin  
in der Kinderbetreuung  
Sunnagarta



**ELIAS LAMPERT**  
Zivildienstler  
im Kindergarten Kirchdorf



**MATTHIAS AMMANN**  
Mitarbeiter  
im Gemeindebauhof



**LARISSA JUSSCEL**  
absolviert eine Lehre  
als Verwaltungsassistentin  
im Gemeindeamt

# AUS DER GEMEINDE



## EIN NEUES FAHRZEUG FÜR DIE ORTSFEUERWEHR GÖFIS

Rund 100.000 Euro kostete der neue Mannschaftstransportwagen. Neun Florianis können damit in den Einsatz eilen. Er ist 3,5 Tonnen schwer, hat 160 PS und beinhaltet eine Einsatzleitung, Lichtballon, Stromaggregat und Absperrmaterial.

Außerdem luden die Gölfner Florianis gemeinsam mit Pfarrer Varghese Georg Thaniyath am 3. Juli zur Festmesse in der Pfarrkirche

St. Luzius. Anschließend fand die Fahrzeugsegnung des neuen Transportfahrzeugs auf der Vereinshauswiese statt. Dabei lobte Bürgermeister Helmut Lampert die gute Zusammenarbeit und konstruktiven Gespräche mit den Feuerwehrleuten. Von den 45 aktiven Mitgliedern, davon neun Jungflorianis wurde der Schlüssel feierlich dem Fahrzeugwart Reinhard Schöch übergeben.



## ZWEI VEREINE – EIN KONZERT

Im Frühjahr 2016 veranstalteten der Kirchenchor und der Musikverein Gölfis einen einzigartigen Event, ein gemeinsames Konzert in der Pfarrkirche St. Luzius in Gölfis. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung. Von Beginn an war eine erwartungsvolle Spannung im Raum. Das

einzigartige Kirchenambiente unterstützte die Kombination aus klassischen und modernen Musikstücken. Sanfte, ruhige Melodien standen im Wechsel mit großen Emotionen und überwältigenden Klängen.

Die beiden Dirigenten Bernhard Matt vom Musikverein und Andreas Lampert vom Kirchenchor St. Luzius erweckten in den 80 Musikern und Sängern ungeahntes Potential. Für die meisten war das Zusammenspiel zwischen Blasmusik und Chor neu. Dennoch konnten die beiden Ensembles das Publikum mit ihrer Begeisterung für die Musik mitreißen.



## VERABSCHIEDUNG VON MAGDALENA BROMUNDT

Magdalena Bromundt war 13 Jahre Direktorin der Volksschule Kirchdorf. Im Rahmen einer Feier wurde sie von Bürgermeister Helmut Lampert, der Direktorin der Gölfner Volksschulen Marlis Dobler und Lehrerkolleginnen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Nebst Blumen überreichte der Bürgermeister ein Bild des Gölfner Künstlers Harald Gfader.



## PFARRFEST

Das diesjährige Pfarrfest Ende Juni 2016 musste witterungsbedingt im Carl-Lampert-Saal stattfinden. Nach dem vom Gölfner Chörle musikalisch mitgestalteten Gottesdienst, startete der Frühschoppen mit dem Musikverein Gölfis. Wie schon gewohnt, wurden die Besucher kulinarisch aus Küche & Keller bestens verwöhnt und prompt bedient. Zudem bot der Missionskreis wieder Eis- und Kuchenspezialitäten zum Verkauf an. Jugendliche bereiteten Spiel und Spaß für die Kinder vor. So entwickelte sich das Fest wieder zu einem gemütlichen Beisammensein der Pfarrgemeinde.



## AUSFLUG DES SENIORENTREFFS

Der Einladung zum traditionellen Ausflug vor der Sommerpause folgten 46 Frauen. Die Fahrt ging nach Au im schönen Bregenzerwald zur Ur-Alp. Dort wurde zu Mittag gegessen und der Nachmittag konnte frei mit Jassen, einem Einkauf im Lädlele oder der Besichtigung verschiedener Einrichtungen gestaltet werden.



## SCHAUTURNEN UND VERGLEICHSWETTKÄMPFE

Diese einzigartige Turnveranstaltung wurde einmal mehr zum Treffpunkt, um die Turner/innen bei den Vergleichswettkämpfen anzufeuern sowie Turnsport in seiner ganzen Vielfaltigkeit zu bestaunen. Das anschließende Schauturnen bildete den Höhepunkt dieses Turnsporttages. Neben den vielen Gruppen der Turnerschaft Gölfis zeigten auch die Gastvereine der Turnerschaften Hohe-nems, Mäder und Rankweil sehr professionelle Shows. Bei feinem Essen und Getränken konnten viele diese Veranstaltung bis in die Abendstunden genießen.

# AUS DER GEMEINDE



## KINDERCHOR KUNTERBUNT

Zum Schulabschluss führte der Kinderchor Kunterbunt unter der Leitung von Angelika Schönbeck das Musical „Till Eulenspiegel“ auf. Keine Probe davor hatte es so wunderbar funktioniert wie bei der Aufführung. Ob kleiner Ritter Schlemmersack oder großer Hahn Hannibal. Alle waren sehr gut aufeinander abgestimmt und entführten die Zuschauer ins Mittelalter zu Zeiten des Till Eulenspiegel. Der Erlös aus dem Musical wird wieder für unseren Chorausflug verwendet. Heuer geht es nach Deutschland in den Campus Galli.



## PFINGSTFEST

Drei Tage lang sorgte der Sportclub Göfis für beste Festzeltstimmung. Trotz des düsteren Regenwetters schlüpfen tausende Besucher in ihre Tracht, um am Pfingst-wochenende beim großen Waldfest ordentlich abzufeiern. Am Samstagabend stand mit George Nussbaumer und Band eine Vorarlberger Legende auf der Bühne, wobei vor diesem mit Freude erwarteten Auftritt schon der Vorarlberger Bruce Cradle dem Publikum ordentlich einheizte.

Am Sonntag brachten die drei Vollblutmusiker von „Alpenstarkstrom“ die Menge am Sportplatz Hofen zum Toben. Als krönender Abschluss startete am Pfingstmontag der Frühschoppen mit den „Fidelten Mölltalern“ aus Kärnten mit feinsten Schunkelmusik.



## GROSSARTIGE STIMMUNG BEIM „FRÜHLING AM SUNNAHOF“

Bei frühlingshaften Temperaturen ließen es sich über 3.000 Gäste nicht nehmen, den Sunnahof der Lebenshilfe Vorarlberg zu besuchen. Das besondere Flair, ein abwechslungsreiches Programm sowie kulinarische Gaumenfreuden machten den 15. „Frühling am Sunnahof“ am 7. Mai 2016, zu einem „bsundrigen“ Erlebnis für Menschen mit und ohne Behinderung. Kulinarisch wurden die Gäste von Flüchtlingen, die die vegetarische Speise „Bayrani“ aus ihrer Heimat Afghanistan zubereiteten, dem Verein Diätköche Vorarlberg sowie dem Sunnahof-Team verwöhnt. Neben dem „Bayrani“ war auch das feine Sunnahofrind aus dem Beefsmoker schnell ausverkauft. Für die musikalische Stimmung sorgte die Bauernkapelle Übersaxen.



## WARM-UP-CUP 2016

Mitte August 2016 trafen, wie jedes Jahr, mehrere Spieler sowie Freunde und Verwandte des Partnerclubs Tischtennisclub Guntramsdorf zum jährlichen Trainingslager und dem Turnier in Göfis ein. Unter Leitung von Bundesligacrack Michi Malek wurde von Donnerstag bis Sonntag kräftig trainiert und geschwitzt. Der Höhepunkt neben vielen neuen Freundschaften sind immer tolle Ausflüge, heuer war u.a. die Sommerodelbahn in Laterns dabei. Am letzten Tag wurde das traditionelle Turnier, der Warm-Up-Cup veranstaltet, zu dem Freunde des Tischtennisclubs Göfis eingeladen wurden.



## REKORBETEILIGUNG BEIM FRÜHJAHRSDORFMARKT

Mit einer noch nie dagewesenen Zahl von fast 30 Ausstellern konnte der diesjährige Frühjahrs-Dorfmarkt aufwarten. Das Wetter war ausgezeichnet und belohnte die Teilnehmer wie auch die Besucher. Die erstmalige Verlängerung der Marktzeit bis 16.00 Uhr erwies sich als richtige Entscheidung und motivierte neue Gäste zum Besuch des Marktes. Der gute Mix aus Handwerk, Dekoration, Information und kulinarischem Angebot macht das besondere Ambiente des Gölfner Dorfmarktes aus.



## KRANKENPFLEGEVEREIN & MOBILER HILFSDIENST

Bei der Generalversammlung des Krankenpflegevereins berichtete Obfrau Uschi Österle über das vergangene Vereinsjahr, das sich sehr intensiv darstellte. Bei den Einsatz-Stunden erhöhte sich der Zeitaufwand für Beratungen und Anleitungen etc. um 12,5 Prozent und der Mobile Hilfsdienst lag mit 24 Prozent weit über dem Landesschnitt. Die Segavio-Stuba ist beim Mohi angesiedelt. Wenn jemand zwischendurch persönliche Betreuung oder Assistenz benötigt und sich im kleinen Kreis wohler fühlt, ist das eine bewährte Möglichkeit, um soziale Kontakte außer Haus zu pflegen.

Das Schwestern-Team besteht aus vier Mitarbeiterinnen. Beim Mohi arbeiten derzeit 23 Frauen als Helferinnen unter der Leitung von Sigrid Terzer. Die Obfrau berichtete, dass Schwester Helga Kollmann im Sommer dieses Jahres in den Ruhestand trete. Weiters bedankte sich Uschi Österle beim gesamten Team sowie allen Mohi-Mitarbeiterinnen für das stete Bemühen um die Patienten.





### NEUE EINSATZLEITERIN BEIM MOBILN HILFSDIENST

Seit März 2016 ist Sigrid Terzer neue Einsatzleiterin für den Mohi. Sie war fast sechs Jahre als MOHI-Helferin in Göfis im Einsatz und hat dort ihre soziale Kompetenz und ihr Organisationstalent schon oft bewiesen.



### VORARLBERGER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2016

Der Tennisclub Göfis war bei Mannschaftsmeisterschaften erstmals mit sieben Mannschaften vertreten, womit ein reger Spielbetrieb auf der vom Gegner stets mit Komplimenten bezeichneten schönen Anlage garantiert war. Die Damenmannschaft 35+ schaffte den Klassenerhalt in der B-Liga leider nicht. Die erste Herrenmannschaft verabschiedete sich nach vier starken Saisons von der zweithöchsten Liga (B-Liga), ebenso steigt die zweite Herrenmannschaft in die D-Liga ab. Besonders erfreulich dabei waren jedoch die Leistungen der Jugendspieler, die regelmäßig im „Herren 2“ zum Einsatz kamen und in der U15-Liga mit zwei souveränen Siegen ab September 2016 um den Aufstieg spielen werden. Die Herren-Jungsenioren 35+ schafften den Klassenerhalt. Das Highlight in dieser Saison setzten unsere Herren 45+.

Das Team sicherte sich mit Mannschaftsführer Gernot Frick, Günter Tschüscher, Mario Feuerstein und Robert Walser den Meistertitel und steigt somit in die D-Liga auf!



### SCHULPROJEKT „VON DER REBE ZUR SÜSSEN TRAUBE“

Das Projekt des Obst- und Gartenbauvereins setzt sich aus vier Teilen, nämlich der Pflanzung im April, der Laubarbeit im Juni, der Ernte und Traubenlese im Oktober und des Rebschnitts im März zusammen. Schüler der 3. Klasse der Volksschule Agasella lernten, wie man eine frisch gepflanzte Rebe pflegt und was Laubarbeit an Reben im Vollertrag bedeutet. Die Kinder hatten sichtlich Spaß an den verschiedenen Arbeiten.



### KABARETT MIT FLO & WISCH

Die Kabarettisten Flo (Florian Roehlich) und Wisch (David Kramer) weilten im Mai dieses Jahres auf Einladung des Kulturvereins mit ihrem aktuellen Programm „Ameriga“ im Vereinshaus Göfis. Die Künstler sind Gewinner zahlreicher Kleinkunstpreise und derzeit jeden Freitag mit ihren „Rückspiegeleien“ im ORF-Frühstücksfernsehen „Guten Morgen Österreich“ zu sehen.



### EVERYBODY'S HOME NOW

Es ist oft wohltuend, wenn man eine schöne Idee auf das wesentliche reduziert. Dann ist es sogar möglich, dass man ein ganzes dreitägiges Festival ohne Internet oder gedruckte Medien auf die Beine stellt und als einzige Werbung lediglich hundert Briefe in die Welt entlässt. Es hat auf alle Fälle funktioniert. Am ersten Juni-Wochenende war das Vereinshaus und die Dreiangelwiese das Daheim von dreizehn musikalischen Acts und von insgesamt mehr als 500 alten und neuen Freunden, von selbst gemachten Köstlichkeiten und Kleidertauschhappenings. Jetzt sind wir alle Zuhause... das konnte man spüren und sehen.



### DR. HELMUT TREICHL IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Ende März 2016 trat Gemeindevater Dr. Helmut Treichl nach 35 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Im Rahmen einer Feier bedankte sich Bürgermeister Helmut Lampert im Namen der Gemeinde Göfis für das besondere Engagement, das hohe Pflichtbewusstsein und den unermüdlichen Einsatz von Dr. Helmut Treichl und seiner Frau Dana. Die Ordination war in all den Jahren keinen Tag außertourlich, z.B. wegen Krankheit, geschlossen.



### CHORLEITERWECHSEL BEIM KIRCHENCHOR ST. LUZIUS

Nach 14 Jahren Chorleitung nimmt sich Andreas Lampert eine Auszeit, um sich ganz seiner musikalischen Ausbildung zu widmen. Der Kirchenchor bedankt sich bei Andreas ganz herzlich für seinen langjährigen und unermüdlichen Einsatz für den Chor. In seine Fußstapfen tritt der gebürtige Ungar Gabor Kozma. Er hat bereits mehrere weltliche Chöre in Vorarlberg geleitet und widmet sich nun erstmals der Aufgabe, einen Kirchenchor anzuführen.



### ERSTES FUSSBALL-TENNIS-CAMP

Das erste Fußball-Tennis-Camp ging diesen Sommer bei idealen Wetterbedingungen über die Bühne. 35 Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren trafen sich auf dem Tennisplatz. Vormittags stand für die eine Hälfte der Kinder Fußball auf dem Programm, die andere Hälfte spielte Tennis. Die Möglichkeit, beide Sportarten kennenzulernen, war somit zu 100 Prozent gegeben. Nach einem leckeren Mittagessen, das von Herlinde Gabriel zubereitet wurde, haben die Gruppen ihre Plätze getauscht. Spiel und Spaß standen im Vordergrund.

# WAS IST LOS IN GÖFIS?

DATUM	TITEL	ORT	VERANSTALTER
<b>SEPT. 2016</b>			
16.09.	Ausstellungseröffnung Hans Grünseis	milK ressort	milK ressort
21.09.	Lesung mit Alexander Jehle	bugo Bücherei	bugo Bücherei
21.09.	Ganz Ohr!	bugo Bücherei	bugo Bücherei
23.09.	Mitanand singa	bugo Bücherei	Gesunder Lebensraum
24.09.	Dorfmarkt & Lesestunde	Dorf- und bugo-Platz	Verein Dorfmarkt
28.09.	Elternberatung	Wohnanlage Lehrerhof	Elternberatung & Säuglingsvorsorge
28.09.	Vortrag: Vegane Lebensweise	bugo Bücherei	bugo Bücherei
30.09.	Kleaborar Bahnteifl & Otto Hofer	Vereinshaus	Kulturverein
<b>OKT. 2016</b>			
01.10.	Kürbisfest	Sunnahof Tufers	Sunnahof Tufers
02.10.	Bundespräsidentenwahl		
02.10.	Sonntagslesen	bugo Bücherei	bugo Bücherei
06.10.	Lesung zum Thema Demenz	bugo Bücherei	bugo Bücherei
06.10.	Lesung mit Christian Urban	bugo Bücherei	bugo Bücherei
09.10.	Kartoffeltag	Carl-Lampert-Saal	AK-Mission Solidarität
12.10.	Vortrag: Einführung in die Welt der Olivenöle	bugo Bücherei	bugo Bücherei
19.10.	Ganz Ohr!	bugo Bücherei	bugo Bücherei
20.10.	Line Dance Abend	Vereinshaus	Gesunder Lebensraum
20.10.	Holzlos-Ziehung	Konsumsaal	Gemeinde
20.10.	Vortrag: Plötzlich alles anders? - Frauenrechte und Integration	bugo Bücherei	Frauennetzwerk Vorarlberg
21.10.	Mitanand singa	bugo Bücherei	Gesunder Lebensraum
22.10.	Törggelen	Konsumsaal	Seniorenring
22.10.	Findling - Dialektmusik der feinen Art	Vereinshaus	Kulturverein
28.10.	Lesung mit Christian Kössler	bugo Bücherei	bugo Bücherei
<b>NOV. 2016</b>			
05./06.11.	Buch & Handmacht - Ausstellung	bugo Bücherei/Konsumsaal	bugo Bücherei
06.11.	Sonntagslesen	bugo Bücherei	bugo Bücherei
09.11.	Vortrag zum Thema Demenz	bugo Bücherei	bugo Bücherei
13.11.	Gedenken an Carl Lampert		Freundeskreis Carl Lampert
13.11.	Obstkuchensonntag mit süßen Köstlichkeiten	bugo Bücherei	Obst- und Gartenbauverein
14.11.	bugo-Montag mit „Second Page“	bugo Bücherei	bugo Bücherei
15.11.	Lesung für Kinder mit Stefan Schlenker	bugo Bücherei	bugo Bücherei
18.11.	Mitanand singa	bugo Bücherei	Gesunder Lebensraum
19.11.	Entnazifizierung & Wiedereingliederung der Nationalsozialisten	bugo Bücherei	Freundeskreis Carl Lampert
20.11.	Cäciliakonzert	Sporthalle Kirchdorf	Musikverein
23.11.	Ganz Ohr!	bugo Bücherei	bugo Bücherei

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF:

[www.goefis.at](http://www.goefis.at)  
unter der Rubrik „Aktuelles“